

# Jugendgottesdienst: „Darstellung des Herrn“

Evangelium: Lk 2,22-32

Gestaltet von: Dominik Toplek

## Begrüßung und Eröffnung

40 ist die Zahl der Vollendung. Das Alte ist vollendet, etwas Neues kann beginnen.

Der Weihnachtsfestkreis ist abgeschlossen. Aber das Fest „Darstellung des Herrn“ greift noch einmal das weihnachtliche Geheimnis auf: Der Messias Jesus besucht zum erstenmal auf den Armen von Maria und Josef den Tempel. Dort wird er von den Greisen Simeon und Hanna empfangen. Diese vertreten gleichsam das Volk Gottes Israel.

## Kerzenweihe

### Lichterprozession mit Gedanken

Evangelii Gaudium

Licht und Trost der Freundschaft mit Jesus Christus

Brechen wir auf, gehen wir hinaus, um allen das Leben Jesu Christi anzubieten! Ich wiederhole hier für die ganze Kirche, was ich viele Male den Priestern und Laien von Buenos Aires gesagt habe: Mir ist eine „verbeulte“ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist. Ich will keine Kirche, die darum besorgt ist, der Mittelpunkt zu sein, und schließlich in einer Anhäufung von fixen Ideen und Streitigkeiten verstrickt ist. Wenn uns etwas in heilige Sorge versetzen und unser Gewissen beunruhigen soll, dann ist es die Tatsache, dass so viele unserer Brüder und Schwestern ohne die Kraft, das Licht und den Trost der Freundschaft mit Jesus Christus leben, ohne eine Glaubensgemeinschaft, die sie aufnimmt, ohne einen Horizont von Sinn und Leben. Ich hoffe, dass mehr als die Furcht, einen Fehler zu machen, unser Beweggrund die Furcht sei, uns einzuschließen in die Strukturen, die uns einen falschen Schutz geben, in die Normen, die uns in unnachsichtige Richter verwandeln, in die Gewohnheiten, in denen wir uns ruhig fühlen, während draußen eine hungrige Menschenmenge wartet und Jesus uns pausenlos wiederholt: »Gebt ihr ihnen zu essen! « (Mk 6,37).

Licht in die Dunkelheit hineinbringen

Zugehörigkeit, Heimat, mein Platz

Mahnlichter, Demonstration

Schwierigkeit, Lehrstelle zu finden; Beruf

### Tagesgebet

Heiliger Gott,

dein Sohn bringt Licht in unser Leben  
und in unsere Welt.

Lass uns zum Licht füreinander werden.

Durch Christus, unseren Herrn.

### Evangelium

Acht Tage später kam der Zeitpunkt, wo man dieses Beschneidungsritual mit Jesus machen wollte, wo man den männlichen Babys die Vorhaut abtrennt. Dabei wurde ihm der Name „Jesus“ gegeben. Das hatte der Engel Maria ja schon vorher gesagt, bevor sie überhaupt schwanger war.

Nach den jüdischen Gesetzen (die der Mose aufgeschrieben hatte) sollte eine Frau nach der Geburt mal eine längere Pause machen, man nannte das „die Zeit der Reinigung“. Als die vorbei war, brachten Josef und Maria das Baby nach Jerusalem. Dort wollten sie den Jungen radikal an Gott übergeben.

Josef befolgte damit die göttlichen Gesetze, in denen ja steht: „Wenn das erste Kind einer Frau ein Junge ist, dann muss es Gott ganz übergeben und ihm radikal zur Verfügung gestellt werden.“

Genau nach den Vorschriften zogen sie das Opferritual durch, das bei solchen Anlässen normal war: „Zwei Tauben einer besonderen Rasse oder zwei junge Tauben.“

In Jerusalem wohnte ein Mann, der Simeon hieß. Er lebte ein straightes Leben mit Gott, hielt sich genau an die religiösen Gesetze der Juden und wartete schon lange auf den Mann, der die Leute von Israel retten würde. Die Kraft Gottes war voll auf ihm.

Diese Kraft von Gott hatte ihm erzählt, dass er vor seinem Tod auf jeden Fall noch den Auserwählten, den Retter, sehen würde, den Gott schicken will.

An diesem Tag lenkte Gott ihn in den Tempel. Als er Maria und Josef dort traf und das Kind sah, was sie Gott übergeben wollten,

freute er sich plötzlich total! Er nahm das Kind in den Arm und dankte Gott:

„Mein Gott, jetzt kann ich entspannt sterben!

Ich hab ihn gesehen, den Retter,  
den du für alle Menschen hergeschickt hast.

Er ist wie ein großer Leuchtturm, der allen Menschen, die Gott nicht kennen, eine Richtung vorgibt! Er wird dein Volk Israel groß rausbringen!“

*Übergang zur Gabenbereitung: Ramblin´Man – Lemon Jelly*

### **Gabengebet**

Gott, Wasser wird zu Wein, Brot wird zum Leben durch deine gütige Zuwendung. Lass uns das Leben erfüllen, wenn wir bereit sind zu teilen und zu empfangen, wie Jesus Christus an unserer Seite. Amen.

### **Präfation**

### **Hochgebet**

### **Vater unser**

### **Friedensgruß**

### **Kommunion**

### **Schlussgebet**

### **Ankündigungen**

# JUNGENGE KIRCHE

**Segen**

**Entlassung**

Auszug: Santogold – Lights Out